

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Angela Geiger (SPD) Stadtrat Michael Zeh (SPD) Stadtrat Hans Pfalzgraf vom: 17.03.2010 eingegangen: 17.03.2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	10. Plenarsitzung Gemeinderat 27.04.2010 363 14 öffentlich Dez. 4
Sachstand Straßenbahnwagen		

1. Durch zahlreiche schwere Unfälle in den letzten Wochen sind mindestens vier Straßenbahnwagen aus dem Verkehr gezogen worden. Sind diese aus den vorhandenen Reserven ersetzbar?

Die Verkehrsbetriebe verfügen mit Blick auf eine wirtschaftlich optimierte Betriebsführung über keine besonderen Reservefahrzeuge, die über die Abdeckung des allgemeinen Wartungs- und Instandhaltungsaufwandes einschließlich der Unfallschadenbeseitigung hinausgeht. Dennoch wird das Fahrplanangebot auch nach den Unfällen unverändert aufrecht erhalten. Weder fallen Züge aus, noch wurde die Kapazität der Züge reduziert.

Die tägliche Betriebsdurchführung wird zur Zeit als Folge der Abstellung mehrerer Schadfahrzeuge dadurch sichergestellt, dass eigentlich erforderliche Umbau- und Instandhaltungsmaßnahmen (z.B. Neulackierungen und Beseitigung von kleineren Unfall- und Korrosionsschäden) zurückgestellt werden.

Notwendige Arbeiten an sicherheitsrelevanten Teilen werden aber weiterhin durchgeführt.

2. Wann ist mit der Auslieferung der ersten Straßenbahnwagen, deren Bestellung bereits 2009 vom Aufsichtsrat beschlossen wurde, zu rechnen?

Im letzten Jahr hat der VBK-Aufsichtsrat die Bestellung von acht Zwei-System-Stadtbahnwagen beschlossen. Die Lieferung des ersten Fahrzeugs erfolgt voraussichtlich im August 2011. Danach ist grundsätzlich pro Kalendermonat die Auslieferung eines Zwei-System-Stadtbahnwagens vorgesehen.

Mit der ersten Inbetriebnahme ist wegen der pflichtgemäßen Serienabnahme durch die Technische Aufsichtsbehörde (TAB) ab Mitte Oktober 2011 zu rechnen.

3. Ist die Kapazitätsausweitung im Jahre 2011, die aus der neuen Trasse „Südost“ folgt, mit den dann vorhandenen Straßenbahnen möglich?

Wie in der Aufsichtsratssitzung am 25.11.2009 der VBK GmbH vorgestellt, werden für den Betrieb der Neubaustrecke „Südost“ im Rahmen einer Verlängerung der Tram-Linie 6 zusätzlich drei Fahrzeuge benötigt.

Bis zur Auslieferung neuer Niederflurfahrzeuge per Anfang 2013 kann der Betrieb dadurch ermöglicht werden, dass (ähnlich wie zur Zeit) nicht sicherheitsrelevante oder nicht fristgebundene Instandhaltungsarbeiten vorübergehend zurückgestellt werden. Für den dauerhaft zuverlässigen Betrieb der neuen Strecke ist somit der Einstieg in die Neubeschaffung von Niederflurfahrzeugen (wie im Wirtschaftsplan der VBK bereits vorgesehen) geboten.

Neue Niederflurwagen (zum Einsatz auf den innerstädtischen Straßenbahnlinien und den Gleichstrom-Stadtbahnlinien S1/S2) sollen im Laufe des Jahres 2010 ausgeschrieben werden. Zur Zeit wird ein Lastenheft erstellt und die Ausschreibung vorbereitet; mit einer Auftragsvergabe ist (vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates) zum Jahresbeginn 2011 zu rechnen. Eine Auslieferung dieser Niederflurwagen könnte frühestens ab Anfang 2013 erfolgen.